

Online lesen

Aarau feiert Hermann Burgers Roman «Lokalbericht»

Heute, 11:45 Uhr, aktualisiert um 14:55 Uhr

Ein literarischer Paukenschlag! 27 Jahre nach dem Tod von Hermann Burger erscheint sein erster, bislang unbekannter Roman «Lokalbericht». Darin geht es um eine Schweizer Kleinstadt namens Aarau. Das heutige Aarau inszeniert Burgers Buch mit zwei Ausstellungen und einer Theateraufführung.



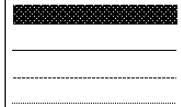
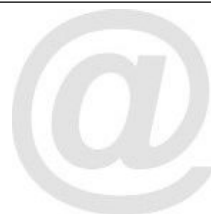
Im Schreibrausch hat Hermann Burger im Sommer 1970 im Tessin seinen ersten Roman «Lokalbericht» niedergeschrieben. zvg/ Nachlass Hermann Burger, SLA, Bern

Hermann Burger (1942-1989) gehört zu den wichtigsten deutschsprachigen Schriftstellern des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Im Herbst veröffentlicht das Schweizerische Literaturarchiv den ersten, bislang unbekanntesten Roman des Aargauers, das satirische Sittengemälde «Lokalbericht» (siehe Textbox).

Schelmischer Kleinstadtroman



Keystone



Mit «Lokalbericht» entwirft Burger ein satirisches Sittengemälde eines Städtchens namens Aarau. Protagonist Günter Frischknecht ist Doktorand der Germanistik und Hilfslehrer an der Alten Kantonsschule. Unglücklich verliebt stellt er der Kleinstadtschönheit Isabelle von Arx nach und erlebt am traditionellen Maiezug sein amouröses Waterloo.

Aarau greift der Veröffentlichung nun vor und inszeniert den Stoff im Theater Tuchlaube, im Forum Schlossplatz und im Stadtmuseum mit zwei Ausstellungen und einem Theaterstück. Zudem gibt es einen Schreibwettbewerb und weitere Veranstaltungen, welche das Leben und Schaffen Burgers thematisieren.

Fulminanter Aarauer Stoff

Das Theater Tuchlaube bringt «Lokalbericht» am 22. Oktober in einer szenischen Übersetzung für vier Personen zur Uraufführung. Diese Form dränge sich auf, weil der Schriftsteller mit Erzählperspektiven spiele, schreibt das Theater. Zudem habe Burger den Text collagiert und montiert, was ihn brüchig erscheinen lasse.

Für Textfassung und Regie zeichnet der 1953 geborene Schauspieler Robert Hunger-Bühler verantwortlich. Wie Burger ist er in Aarau aufgewachsen. Es sei ihm «ein Vergnügen, mit diesem fulminanten Aarauer Stoff, aus der Distanz von 45 Jahren in diese Stadt hineinzuleuchten», schreibt Robert Hunger-Bühler, dem 2015 der Schweizer Theaterpreis verliehen wurde.

Im Theater Tuchlaube spielt der «Lokalbericht» bis 1. November. Weitere Aufführungen gibt es in Baden, Bern, Wohlen und Reinach.

Die «Weltstadt» Aarau

Parallel zu den Theateraufführungen widmen das Forum Schlossplatz und das Stadtmuseum Aarau dem Roman die Doppelausstellung «Lokalbericht. Hermann Burgers Romanerstling». Sie dauert vom 22. Oktober bis 22. Januar.

Während das Forum Burgers literarisches Handwerk ins Zentrum stellt, beleuchtet das Stadtmuseum den historischen Schauplatz des Romans. Aarau, «eine Weltstadt» (Burger), der späten 1960er und frühen 1970er Jahre.

Hermann Burger und sein letztes Buch: «Brenner»

Hermann Burger spielt Zauberer Diabelli, Monatsmagazin vom 19....